

Wie schee is eigentlich Schleching!



Stammtisch: Natur & Landwirtschaft

23.07.2025; 20:00-22:00

Moderation: Katharina Gasteiger

Anwesende Landwirte aus Schleching:
Schmiedbauer, Knogler Bauer, Hoider, Weber Bauer,
Huber Ettenhausen, Lenz Mettenham
Verschiedene interessierte Bürgerinnen und Bürger

Zusammenfassung Ergebnisse

Die Diskussion zwischen den anwesenden Personen an dem Abend war recht angeregt, teilweise hitzig. Hier werden die wichtigsten Ergebnisse für eine weitere kommunalpolitische Arbeit zusammengefasst. Das Dokument hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Almwirtschaft

- Alle Anwesenden sind sich einig, dass die Almwirtschaft für Schleching essenziell ist um das Landschaftsbild und den hohen Freizeitwert zu erhalten.
- Den anwesenden Bauern ist es wichtig ihre Almen auch zukünftig zu beschlagen, allerdings ist der Arbeitsaufwand für die Familien enorm, gerade was das Thema Schwenden und Herdenschutz betrifft.
- Veranstaltungen "Schwenden auf der Alm" vom Achental Tourismus wird positiv bewertet. Bauern sind interessiert sich hier einzubringen und von der Unterstützung zu profitieren.
- ABER: eine solche Aktion kann nur eine zusätzliche Unterstützung sein, denn den teilnehmenden Gästen die Arbeit und die Almwirtschaft generell zu erklären hält auf.

Almtypische Bewirtung

- Der Wunsch nach Gastwirtschaft bzw. Ausschank ist groß, auch weil es zum touristischen Angebot in der Region beiträgt.
- Allen Anwesenden ist klar, dass sowohl Einheimische als auch Gäste einen almtypischen Ausschank wünschen für die Verpflegung auf Bergtouren.
- Einige der Anwesenden haben es bereits versucht entsprechende Genehmigungen für den Ausschank auf der eigenen Alm zu erhalten, sie schildern die Erfahrung als sehr schwierig und bürokratisch.
- Offenbar ist auch die Interpretation von "almtypischen Ausschank" von Landkreis zu Landkreis unterschiedlich und die Auflagen der Landratsämter dementsprechend nicht dieselben.
- Hier würden sich die Bauern eine klare politische Positionierung und Unterstützung gegenüber dem Landratsamt wünschen, ggf. zusammen mit anderen Berggemeinden im Landkreis.

Wia schee is eigentlich Schleching!



Landwirtschaft und Tourismus

- Viele der anwesenden Bauern profitieren von einem starken Tourismus aufgrund von Gästevermietung
- Es wurde besprochen, dass eine schöne Natur allein nicht mehr ansprechend genug ist für die Gäste, es braucht auch attraktive Ausflugsziele in Schleching im Tal und am Berg.
- Die Aufgabe solche Attraktionen zu schaffen kann nicht allein Aufgabe des Achental Tourismus sein, denn dieser ist vor allem für die Vermarktung verantwortlich und muss vier Gemeinden gleichermaßen bedienen.
- Die Anwesenden sind der Überzeugung, dass hier auch die Gemeinde selbst aktiv werden muss und jeder Vermieter für sich zu einem attraktiven Angebot beiträgt.
- Es wurde empfohlen, dass gerade für Landwirte/Urlaub auf dem Bauernhof der Achental Tourismus oftmals nicht die ideale Kommunikation bietet. Der Zusammenschluss **Blauer Gockel – Bauernhof- und Landurlaub e.V.** ist gerade für Bauern ein wichtiger Partner in der Bewerbung.
- Wichtig ist, dass Strukturen geschaffen werden, dass Tourismus und Landwirtschaft in einem gegenseitigen Austausch stehen und sich gegenseitig unterstützen, denn letztendlich können beide gleichermaßen profitieren. Das gilt einerseits für Themen wie Besucherlenkung um Konflikte z.B. auf der Alm vorzubeugen. Das gilt aber auch für authentische Angebote für die Gäste.
- Hier ist **Bad Hindelang ein gutes Beispiel im Alpenraum** für die Vernetzung von Tourismus mit den Bauern des Ökomodells Hindelang. Die verschiedenen Personen aus dem Ort bieten Freizeitangebote/Erlebnisse für die Gäste an, welche aus den Tourismuseinnahmen vergütet werden. So profitieren beide Seiten.